

# ZWEI- TAUSEND- VIERZEHN

# Halbjahresbericht der ATB Austria Antriebstechnik AG

Zwischenbericht 2014

Sehr geehrte(r) AktionärIn und LeserIn,

Die ATB Austria Antriebstechnik AG konnte auch im ersten Halbjahr 2014 wiederum ein leichtes Umsatzplus von 1,6 % einfahren. Gleichzeitig zeigt die Globalisierung der Geschäftstätigkeit gute Erfolge, die sich in einem um 6,5 % gestiegenen Auftragseingang niederschlägt. Wesentlicher Einflussfaktor dieses guten Ergebnisses ist die Gewinnung mehrerer Großaufträge am deutschen Standort ATB Schorch. Ein um beachtliche 10,9 % gesteigener Auftragsstand in der Höhe von TEUR 137.867 liefert der ATB-Gruppe zudem eine gute Ausgangslage für die verbleibenden zwei Quartale des aktuellen Jahres. Viele Ergebniskennzahlen haben jedoch teils kräftig nachgelassen. Diese Situation ist auf mehrere Faktoren zurückzuführen: Die erhoffte Erholung des Bergbausegments blieb weiterhin aus und machte dadurch teils kostenintensive Optimierungen am Standort ATB Morley notwendig. Gleichzeitig hat die ATB-Gruppe mit Personaleinstellungen in der Produktentwicklung und im Vertrieb in den vergangenen sechs Monaten für die Zukunft vorgesorgt. Im ersten Halbjahr des aktuellen Jahres wurden außerdem höhere Abschreibungen in Folge von Aufwertungen im Geschäftsjahr 2013 schlagend. Zu guter Letzt lieferte auch die sich nur langsam erholende globale und europäische Wirtschaftslage wieder einen Beitrag zum Zurückbleiben der ATB-Gruppe hinter ihren Ergebniszielen.

## Marktentwicklung

Auch im aktuellen Jahr fällt der konjunkturelle Aufschwung weltweit geringer aus als erwartet. Der Internationale Währungsfond (IWF) hat seine Wachstumsprognose für 2014 um 0,3 % auf 3,4 % nach unten korrigiert. Grund dafür ist das schwache erste Quartal des aktuellen Jahres. Für das Jahr 2015 hält man jedoch weiterhin an der Einschätzung von einem 4-prozentigen Wachstum der globalen Wirtschaft fest<sup>1</sup>. Ebenso spricht die OECD in ihrem im Mai veröffentlichten Ausblick von einem sich manifestierenden Aufschwung, allerdings ebenfalls in einem moderaten Tempo<sup>2</sup>. Für die Eurozone wurde ein Wachstum von 1,1 % in 2014 errechnet. Etwas optimistischer ist der Ausblick auf 2015 mit einem prognostizierten Wachstum von 1,5 %<sup>1</sup>.

Der Elektromarkt ist laut einer Studie von Frost & Sullivan seinerseits stark an das Wachstum jener Endkonsumentenmärkte gekoppelt, die Elektromotoren in verschiedenen Applikationen wie Pumpen, Ventilatoren oder Gebläse einsetzen. Somit spielt die Entwicklung der Segmente Heizung, Lüftung, Klimatisierung und Kühlung sowie des Öl- und Gasmarktes eine entscheidende Rolle in der zukünftigen Nachfrage nach effizienten Motoren, vor allem in Großbritannien und Deutschland<sup>3</sup>.

Trotz voranschreitender Globalisierungsaktivitäten gilt Deutschland mit einem Umsatzanteil von 42,9 % (Stand: 31.12.2013) weiterhin als der wichtigste Absatzmarkt der ATB-Gruppe. Das Geschäftsklima in der deutschen Elektroindustrie hat sich jedoch nach einem guten Start in das neue Geschäftsjahr im Juni weiter abgeschwächt, nachdem es bereits im Mai nachgegeben hatte. So blieben die Auftragseingänge in der deutschen Elektroindustrie 12,3 % hinter ihrem Vorjahreswert zurück<sup>4</sup>. Im gesamten Zeitraum Jänner bis Juni 2014 ist der Umsatz gegenüber dem Vorjahr nur um 2,1 % gestiegen. Bei den Auftragseingängen konnte im gesamten Markt lediglich ein Plus von 0,5 % gegenüber dem Vorjahr erreicht werden.

## Auftragseingang und Auftragsstand

Auch in diesem Jahr konnte die ATB-Gruppe wieder einen wesentlich höheren Auftragseingang einfahren als der Durchschnitt der Branche. So konnte sie den konzernweiten Auftragseingang im Vergleich zum ersten Halbjahr des Vorjahres um 6,5 % signifikant auf TEUR 194.024 steigern (1. Hj. 2013: TEUR 182.164). Der Auftragsstand lag zum Stichtag 30. Juni 2014 mit TEUR 137.867 um 10,9% und somit deutlich über dem Wert von 2013 (TEUR 124.331). Einen wesentlichen Beitrag leisteten mehrere Großaufträge für ATB Schorch, die über die nächsten 14 - 82 Wochen laufen werden. Der Standort konnte mit seinem technischen Know-How im harten Konkurrenzkampf überzeugen und so seine Marktführerrolle bei explosionsgeschützten Motoren in der MENA-Region (Nahost und

<sup>1</sup> Quelle: IWF, World Economic Outlook Update, Juli 2014

<sup>2</sup> Quelle: OECD, Economic Outlook, Unterlage zur Pressekonferenz, 6. Mai 2014

<sup>3</sup> Quelle: Frost & Sullivan, Studie Western European Electric Motors Market, Dezember 2013

<sup>4</sup> Quelle: Zentralverband der deutschen Elektroindustrie, ZVEI Konjunkturbarometer, August 2014

Nordafrika) erfolgreich ausbauen. Weitere positive Einflussfaktoren waren die Erschließung neuer Geschäftsfelder und die Einführung neuer Produkte.

## Halbjahreszahlen im Jahresvergleich

Bei nur leichter Erholung der Konjunkturlage in den relevanten Märkten konnte die ATB-Gruppe in den ersten sechs Monaten des Berichtsjahres trotzdem einen Umsatz von TEUR 171.430 (1. Hj. 2013: TEUR 168.809) erzielen. Dies entspricht einem Anstieg von 1,6 %.

Verglichen mit den ersten sechs Monaten 2013 sank das EBITDA in diesem Jahr um 31,1 % auf TEUR 9.123 (1. Hj. 2013: TEUR 13.233). Der Standort ATB Sever trug nach Optimierungsmaßnahmen mit einem Anstieg des EBITDA um TEUR 550 zwar zur Verbesserung der Kennzahl bei, jedoch litt ATB Morley aufgrund der ausbleibenden Erholung des Bergbausegments weiterhin unter Profitabilitätseinbrüchen im Ausmaß von TEUR 2.993. Maßnahmen zur Restrukturierung des Standortes und zur Erschließung neuer Märkte wurden bereits ergriffen und dienen der strategischen Neupositionierung von ATB Morley. Sie sichern langfristig die Zukunft des britischen Unternehmens, belasten jedoch das aktuelle Ergebnis. Vereinzelt mussten auch an anderen Standorten Profitabilitätsrückgänge in Folge von leicht gestiegenen Materialkosten und erhöhten Personalkosten hingenommen werden.

Der Personalaufwand stieg im ersten Halbjahr 2014 von TEUR 62.111 auf TEUR 66.230 verglichen mit den ersten sechs Monaten des Vorjahres. Diese Steigerung setzt sich im Wesentlichen aus den zusätzlichen Personalkosten der neu konsolidierten Joint Venture-Beteiligung an ATB Wuhan mit TEUR 851, aus den Kosten für den geplanten Personalaufbau zur Erreichung der Expansionsziele bei ATB Schorch im Ausmaß von TEUR 1.674 und bei ATB Laurence Scott mit TEUR 737 zusammen. Die eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen in Folge der gesunkenen Profitabilität werden voraussichtlich ab dem 3. Quartal 2014 sichtbar werden.

Die Abschreibungen sind im ersten Halbjahr 2014 gegenüber der Vergleichsperiode 2013 von TEUR 4.595 auf TEUR 5.697 gestiegen. Dies ist auf das neue Joint Venture mit ATB Wuhan, höhere Investitionen in den Vorjahren - etwa an den Standorten ATB Nordenham, ATB Welzheim, ATB Laurence Scott und ATB Tamel -, sowie einer um rund TEUR 480 gestiegenen Abschreibung in Folge von Aufwertungen bei technischen Anlagen und Maschinen und immateriellen Vermögenswerten an den Standorten ATB Schorch und ATB Tamel zurückzuführen.

Angesichts dieser Entwicklungen reduzierte sich das EBIT für die ATB-Gruppe in den ersten sechs Monaten des aktuellen Jahres auf TEUR 3.426 nach TEUR 8.638 im ersten Halbjahr 2013. Entsprechend sank die EBIT-Marge auf 2,0 % nach 5,1 % im ersten Halbjahr des Vorjahres.

Das EBT sank im gleichen Zeitraum von TEUR 5.254 auf TEUR 204. Gleichzeitig verschlechterte sich das Periodenergebnis im Vergleich zur Berichtsperiode des Vorjahres von TEUR 4.375 in 2013 auf TEUR 412 in 2014. Die Veränderung des Periodenergebnisses ist auf die Ergebniseinbrüche bei ATB Morley, ATB Tamel und ATB Nordenham zurückzuführen. Die restlichen Gesellschaften verzeichnen nur geringfügige Ergebnisänderungen.

Das verwässerte und unverwässerte Ergebnis der Aktionäre des Mutterunternehmens je Aktie betrug zum Stichtag 30. Juni 2014 EUR 0,01 (30.6.2013: EUR 0,34).

in TEUR	04-06/2014	04-06/2013	Vdg. in%	01-06/2014	01-06/2013	Vdg. in%
Umsatzerlöse	85.905	84.568	1,6%	171.430	168.809	1,6%
EBITDA	3.607	6.579	-45,2%	9.123	13.233	-31,1%
Betriebsergebnis (EBIT)	742	4.141	-82,1%	3.426	8.638	-60,3%
EBIT-Marge	0,9%	4,9%	-82,4%	2,0%	5,1%	-60,9%
Vorsteuerergebnis (EBT)	-783	2.226	-135,2%	204	5.254	-96,1%
Periodenergebnis	-695	1.765	-139,4%	412	4.375	-90,6%
Auftragseingang	88.992	91.558	-2,8%	194.024	182.164	6,5%
Auftragsstand per 30. Juni				137.867	124.331	10,9%
Investitionen	4.920	4.832	1,8%	9.195	8.726	5,4%
Mitarbeiter per 30. Juni				3.775	3.536	6,8%

## Das 2. Quartal im Jahresvergleich

Die ATB-Gruppe konnte die Umsatzerlöse im zweiten Quartal 2014 mit TEUR 85.905 im Vergleich zur Vorjahresperiode wiederum leicht steigern (2. Quartal 2013: TEUR 84.568). Das operative EBITDA lag hingegen mit TEUR 3.607 deutlich unter dem Niveau des Vorjahresquartals (2. Qu. 2013: TEUR 6.579). Das Betriebsergebnis (EBIT) erreichte TEUR 742 (2. Qu. 2013: TEUR 4.141). Die korrespondierende EBIT-Marge betrug 0,9 % nach 4,9 % im 2. Quartal 2013. Das Vorsteuerergebnis (EBT) lag im 2. Quartal 2014 bei TEUR -783 (2. Qu. 2013: TEUR 2.226). Das Periodenergebnis sank im 2. Quartal des aktuellen Jahres auf TEUR -695 (2. Qu. 2013: TEUR 1.765). Das verwässerte und unverwässerte Ergebnis der Aktionäre des Mutterunternehmens je Aktie betrug EUR -0,07 (2. Qu. 2013: EUR 0,13).

## Vermögens- und Finanzlage

Der Anstieg der Bilanzsumme zum Stichtag 30. Juni 2014 auf TEUR 351.155 im Vergleich zum Jahresende 2013 mit TEUR 326.658 resultierte aus Veränderungen im Anlagevermögen in Folge der kontinuierlichen Investitionen in Gebäude, Maschinen und Anlagen, gestiegenen immateriellen Vermögenswerten nach dem Technologietransfer mit ATB Wuhan, aktivierten Eigenleistungen aufgrund unterjähriger Aktivierungen bei ATB Welzheim, einer Erhöhung der Forderungen bei Fertigungsaufträgen, sowie aus einem Anstieg von Bankverbindlichkeiten auf der Passivseite der Bilanz.

Die Eigenkapitalquote per 30. Juni 2014 verringerte sich gegenüber dem Jahresultimo geringfügig von 35,1 % auf 34,5 %. Dies erklärt sich aus der nun höheren Bilanzsumme sowie der gestiegenen Nettoverschuldung. Zum 30. Juni 2014 betrug die Nettoverschuldung der ATB-Gruppe TEUR 89.800 (31.12.2013: TEUR 72.219). Die Steigerung resultierte aus der Aufnahme eines Kredites über TEUR 16.500 im ersten Halbjahr 2014, dem eine Rückzahlung über TEUR 10.500 gegenübersteht.

## Cash Flow Entwicklung

Der Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit veränderte sich im ersten Halbjahr 2014 im Vergleich zum ersten Halbjahr 2013 von TEUR 7.418 auf TEUR -3.451. Zum größten Teil ist diese Veränderung auf das um TEUR 3.963 gesunkene Periodenergebnis zurückzuführen und zu einem weiteren Teil auf die gestiegenen Rückzahlungen der sonstigen Verbindlichkeiten. Zusätzlich beeinflusste der niedrigere Lagerabbau im 1. Halbjahr 2014 verglichen mit der Vorjahresperiode den Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit negativ.

Der Cash Flow aus Investitionstätigkeit betrug in der Berichtsperiode TEUR -11.978 (1. Hj. 2013: TEUR -8.600) und resultierte hauptsächlich aus der Beteiligung am Joint Venture ATB Wuhan mit einem Wert von TEUR 3.581, dem keine derartige Investition im 1. Halbjahr des Vorjahres gegenüber steht.

Der Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit verringerte sich von TEUR 9.943 in den ersten sechs Monaten des Vorjahres auf TEUR 7.534 in der Berichtsperiode. Dies erklärt sich aus der verringerten Kreditaufnahme in der Berichtsperiode 2014 im Vergleich zum 1. Halbjahr des Vorjahres.

## Investitionen

In den letzten vier Jahren hat die ATB-Gruppe ihre Investitionstätigkeit mit Steigerungsraten von bis zu 61,9 % kontinuierlich angekurbelt. Ebenso wurden im vergangenen Geschäftsjahr wieder Anschaffungen in der Höhe von TEUR 19.697 an allen Standorten getätigt. Und auch in den ersten sechs Monaten des aktuellen Jahres hat die Gruppe ihr Investitionsvolumen gegenüber dem Vorjahr nochmals aufgestockt. So wurden TEUR 1.187 in technische Anlagen und Maschinen investiert. Weitere TEUR 4.509 flossen in Grundbesitz, Gebäude und Ausrüstung. Mit einer Investitionssumme von TEUR 3.262 hat das Unternehmen zudem wieder stark auf die Weiterentwicklung von Produkten und Technologien gesetzt. Insgesamt beliefen sich die Investitionen im Zeitraum Jänner bis Juni 2014 auf TEUR 9.195 und lagen damit um 5,4 % über dem Vergleichswert des Vorjahres (1. Hj. 2013: TEUR 8.726). Die Investitionssumme entsprach damit 5,4 % des erzielten Umsatzerlöses.

## Mitarbeiter

Zum Stichtag 30. Juni 2014 beschäftigte die ATB-Gruppe insgesamt 3.775 Mitarbeiter. Dies entspricht einem Mitarbeiteraufbau im Ausmaß von 6,8 % gegenüber dem Stichtag des Vorjahres und erklärt sich, abgesehen von geringen Anpassungen innerhalb der Gruppe, zur Gänze aus der Eingliederung der Mitarbeiter des neuen Standortes ATB Wuhan.

## ATB Aktie

Entwicklung der ATB Aktie	01-06/2014	01-06/2013
Höchststand	5,29	4,00
Tiefstand	2,60	2,61
Ultimo	4,90	3,90

Die Aktie der ATB Austria Antriebstechnik AG notierte zum Stichtag 30. Juni 2014 mit EUR 4,9 an der Wiener Börse im Standard Market Auction (letzter Kurs vom 24. Juni 2014). Am 31. Dez. 2013 lag der Kurs bei EUR 3,35. Infolge des hohen Anteilsbesitzes des Hauptaktionärs beläuft sich der Streubesitz lediglich auf 1,07 % des Aktienkapitals. Durch diesen geringen Streubesitz kann es schon bei geringen Börsenumsätzen zu hohen Volatilitäten im Aktienkurs kommen. Das Handelsvolumen im ersten Halbjahr 2014 betrug EUR 3.192,16 und 772 Aktien (Einfachzählung).

## Hauptversammlung

Am 20. Mai 2014 hielt die ATB Austria Antriebstechnik Aktiengesellschaft, Wien, ihre ordentliche Hauptversammlung ab, bei der alle Anträge zu den Tagesordnungspunkten angenommen wurden.

## Risikomanagement

Im Rahmen der unternehmerischen Aktivitäten und angesichts der Vielfalt von Geschäftstätigkeiten ist die ATB-Gruppe einer Reihe von Risiken ausgesetzt, welche die wirtschaftliche Entwicklung negativ beeinflussen können. Zur frühzeitigen Identifizierung und erfolgreichen Steuerung wesentlicher Risiken stützt sich die ATB-Gruppe auf mehrere Risikomanagement- und Kontrollsysteme.

Details zu den Risikofaktoren und deren Begegnung mit geeigneten Kontroll- und Steuerungssystemen finden Sie in dem auf der Website [www.atb-motors.com](http://www.atb-motors.com) veröffentlichten Jahresfinanzbericht 2013 der ATB Austria Antriebstechnik AG.

## Ausblick 2014

Die ATB-Gruppe verfügt derzeit gruppenweit über einen soliden Auftragsstand. Im Speziellen starten die Standorte ATB Schorch und ATB Sever mit einer sehr zufriedenstellenden Auftragslage in das zweite Halbjahr. Die Gruppe wird diesen Vorteil gut nutzen können. Potentielle Neuaufträge sowie derzeit in Verhandlung befindliche Verträge mit russischen Firmen sind aufgrund der aktuellen Situation mit der Ukraine hingegen von einer gewissen Unsicherheit geprägt.

Auf dem Gebiet der Produktentwicklung haben die Innovationsteams an einer neuen Motorenkomplettreihe im Transnorm-Bereich (Baugröße 355 – 710) gearbeitet, die im 3. Quartal dieses Jahres auf den Markt gebracht wird. Die ATB-Gruppe erwartet sich aufgrund des eigens entwickelten Designs wesentliche Vorteile gegenüber der Konkurrenz hinsichtlich Kompaktheit und Materialausnutzung. Auch der im vergangenen Jahr gelaunchte ISI Motor mit integriertem Umrichter liefert erste Aufträge, weshalb die ATB-Gruppe ihre Bemühungen in der Leistungselektronik weiter intensivieren und Schritt für Schritt immer tiefer in diesen Bereich einsteigen wird.

Mit der Übernahme des Managements am neuen Standort ATB Wuhan wurden auch dort umfassende Neuerungen in Gang gesetzt: Es wurden neue Prozesse etabliert, die Infrastruktur verbessert, das Personal weiter geschult, sowie umfangreiche Qualifizierungsmaßnahmen gesetzt. Als Ergebnis dieser Aktivitäten erwartet sich die ATB-Gruppe spätestens ab 2015 einen starken Aufwärtstrend für den Standort auf dem chinesischen Markt.

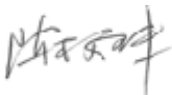
Das Hauptaugenmerk der ATB-Gruppe wird im zweiten Halbjahr 2014 vor allem aber auf der Verbesserung der Ertragskennzahlen liegen. Entsprechende Maßnahmen wurden bereits an mehreren Standorten eingeleitet. Unter anderem wird sich das Unternehmen stark auf das Management der Personalkosten konzentrieren. Obgleich man an manchen Standorten in Folge der guten Auftragslage neue Mitarbeiter im Bereich der Technik und des Vertriebs aufgenommen hat und somit eine wesentliche Investition in die Zukunft getätigt hat, gilt es, Personalkostenstrukturen weiter zu optimieren und sie im Falle von Auftragsschwankungen elastischer zu gestalten.

### ATB Austria Antriebstechnik Aktiengesellschaft

Wien, 14. August 2014



Mag. Andreas Schindler  
Vorstandsvorsitzender  
(Chief Executive Officer)



Yingzhu Chen  
Mitglied des Vorstands  
(Chief Financial Officer)



Ian Lomax  
Mitglied des Vorstands  
(Chief Operations Officer)

## Erklärung des Vorstands gemäß § 87 Abs 1 Z 3 Börsegesetz

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzern-Zwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

### ATB Austria Antriebstechnik Aktiengesellschaft

Wien, 14. August 2014



Mag. Andreas Schindler  
Vorstandsvorsitzender  
(Chief Executive Officer)



Yingzhu Chen  
Mitglied des Vorstands  
(Chief Financial Officer)



Ian Lomax  
Mitglied des Vorstands  
(Chief Operations Officer)

## Konzerngewinn- und -verlustrechnung

in TEUR	04-06/2014	04-06/2013	01-06/2014	01-06/2013
	ungeprüft	ungeprüft	ungeprüft	ungeprüft
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>85.905</b>	<b>84.568</b>	<b>171.430</b>	<b>168.809</b>
Bestandsveränderung	-1.684	-450	-943	-1.441
Aktivierete Eigenleistungen	1.906	1.813	3.757	3.362
Aufwand für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-40.428	-39.471	-81.879	-79.107
Personalaufwand	-33.109	-31.651	-66.230	-62.111
Abschreibungen vom Anlagevermögen	-2.865	-2.438	-5.697	-4.595
Sonstige betriebliche Erträge	425	819	1.328	1.525
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-9.408	-9.049	-18.340	-17.804
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>742</b>	<b>4.141</b>	<b>3.426</b>	<b>8.638</b>
Finanzierungsaufwendungen	-1.532	-1.922	-3.246	-3.444
Finanzierungserträge	7	7	24	60
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-1.525</b>	<b>-1.915</b>	<b>-3.222</b>	<b>-3.384</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-783</b>	<b>2.226</b>	<b>204</b>	<b>5.254</b>
Ertragsteuern	88	-461	208	-879
<b>Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen</b>	<b>-695</b>	<b>1.765</b>	<b>412</b>	<b>4.375</b>
<b>Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen</b>			<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Periodenergebnis</b>	<b>-695</b>	<b>1.765</b>	<b>412</b>	<b>4.375</b>
davon Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile	123	349	298	632
davon Ergebnis der Aktionäre des Mutterunternehmens	-818	1.416	114	3.743
<b>Verwässertes und unverwässertes Ergebnis der Aktionäre des Mutterunternehmens pro Aktie</b>	<b>-0,07</b>	<b>0,13</b>	<b>0,01</b>	<b>0,34</b>



## Konzerngesamtergebnisrechnung

in TEUR	04-06/2014	04-06/2013	01-06/2014	01-06/2013
	ungeprüft	ungeprüft	ungeprüft	ungeprüft
Ergebnis	-695	1.765	412	4.375
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	2.300	-1.678	2.468	-3.883
<b>Gesamtperiodenergebnis</b>	<b>1.605</b>	<b>87</b>	<b>2.880</b>	<b>492</b>
davon Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile	321	285	451	531
davon Ergebnis der Aktionäre des Mutterunternehmens	1.285	-199	2.429	-39

## Konzernbilanz

<b>AKTIVA</b>		
<b>in TEUR</b>	<b>30.06.2014</b>	<b>31.12.2013</b>
	<b>ungeprüft</b>	<b>geprüft</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Sachanlagen	111.816	104.016
Immaterielle Vermögenswerte	49.085	43.540
Aktive latente Steuern	14.803	14.406
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	1.214	1.190
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	149	152
	177.067	163.304
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	48.272	45.723
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	78.828	66.441
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	35	26
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	0	0
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	26.689	23.997
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	20.264	27.167
	174.088	163.354
<b>AKTIVA GESAMT</b>	<b>351.155</b>	<b>326.658</b>

<b>PASSIVA</b>		
<b>in TEUR</b>	<b>30.06.2014</b>	<b>31.12.2013</b>
	<b>ungeprüft</b>	<b>geprüft</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Grundkapital	26.657	26.657
Kapitalrücklagen	251.544	251.544
Gewinnrücklagen	6	0
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	-5.316	-7.573
Kumulierte direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	10.204	10.146
Kumulierte Ergebnisse	-176.206	-176.301
Auf die Gesellschafter der Muttergesellschaft entfallendes Eigenkapital	106.889	104.472
Nicht beherrschender Anteil	14.293	10.341
<b>Eigenkapital</b>	<b>121.181</b>	<b>114.813</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
Langfristige Finanzierungsverbindlichkeiten	48.711	28.661
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	17.868	17.465
Langfristige Verpflichtungen gegenüber Dienstnehmern	53.008	52.660
Sonstige langfristige Rückstellungen	824	980
Passive latente Steuern	7.169	7.126
	<b>127.580</b>	<b>106.892</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30.361	26.855
Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen und erhaltenen Anzahlungen	4.857	5.003
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	9.451	10.606
Kurzfristige Rückstellungen	3.476	3.381
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	17.844	13.495
Kurzfristige Steuerschulden	2.371	2.959
Kurzfristige Finanzierungsverbindlichkeiten	34.034	42.654
	<b>102.394</b>	<b>104.953</b>
<b>PASSIVA GESAMT</b>	<b>351.155</b>	<b>326.658</b>

## Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Währungsumrechnung	Zeitwertrücklage für zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	Neubewertungs- rücklage	Neubewertung der Nettoschuld aus Pensions- und Abfertigungs- verpflichtungen	Kumulierte Ergebnisse	Anteile des Mehrheits- gesellschafters	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
in TEUR											
<b>Stand am 1. Jänner 2013</b>	<b>26.657</b>	<b>241.156</b>	<b>0</b>	<b>-5.410</b>	<b>45</b>	<b>17.532</b>	<b>-7.000</b>	<b>-191.019</b>	<b>81.961</b>	<b>8.522</b>	<b>90.483</b>
Periodenergebnis	0	0	0	0	0	0	0	3.743	3.743	632	4.375
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	-4.758	0	107	0	870	-3.782	-101	-3.883
Gesamtergebnis 01-06/2012	0	0	0	-4.758	0	107	0	4.613	-39	531	492
<b>Stand am 30. Juni 2013</b>	<b>26.657</b>	<b>241.156</b>	<b>0</b>	<b>-10.168</b>	<b>45</b>	<b>17.639</b>	<b>-7.000</b>	<b>-186.406</b>	<b>81.923</b>	<b>9.053</b>	<b>90.975</b>
Stand am 1. Jänner 2014	26.657	251.544	0	-7.573	-15	17.395	-7.234	-176.301	104.472	10.341	114.813
Periodenergebnis	0	0	0	0	0	0	0	114	114	298	412
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	2.257	0	59	-1	0	2.315	153	2.468
Gesamtergebnis 01-06/2014	0	0	0	2.257	0	59	-1	114	2.429	451	2.880
Veränderung Akquisitionen	0	0	6	0	0	0	0	-19	-13	3.501	3.488
<b>Stand am 30. Juni 2014</b>	<b>26.657</b>	<b>251.544</b>	<b>6</b>	<b>-5.316</b>	<b>-15</b>	<b>17.454</b>	<b>-7.234</b>	<b>-176.206</b>	<b>106.889</b>	<b>14.293</b>	<b>121.181</b>

## Konzernkapitalflussrechnung

in TEUR	01-06/2014	01-06/2013
	ungeprüft	ungeprüft
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	-3.451	7.418
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-11.978	-8.600
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	7.534	9.943
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode</b>	<b>27.167</b>	<b>22.590</b>
Abnahme / Zunahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-7.895	8.761
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	403	-1.622
Zahlungsmittelzugang aus Akquisitionen	589	0
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode</b>	<b>20.264</b>	<b>29.729</b>

## Erläuterungen zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

### Allgemeine Grundsätze und Erläuterungen

Der Zwischenbericht für das am 30. Juni 2014 endende Halbjahr wurde in Einklang mit IFRS („International Financial Reporting Standards“) erstellt, wie sie in der Europäischen Union auf Zwischenberichte anzuwenden sind („IAS 34“).

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen und Angaben und sollte gemeinsam mit dem Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2013 gelesen werden.

Der vorliegende Zwischenbericht zum 30. Juni 2014 wurde weder einer vollständigen Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Weitere Informationen über die Grundsätze der Bilanzierung und Bewertung sind dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 zu entnehmen, auf dessen Grundlage der vorliegende Zwischenbericht erstellt wurde.

### Wesentliche Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen

Mit 16. Jänner 2014 schloss die ATB Austria Antriebstechnik AG, Wien einen Joint Venture (JV) Vertrag mit Wolong Electric Group Company Ltd. über das Miteigentum an einer Motorenproduktionsstätte in Wuhan, China ab. ATB trat zu diesem Zweck in einen JV Vertrag mit Wolong Electric Group Co. Ltd. ein, einem Unternehmen im Wolong Konzernverbund, dem auch ATBs Mehrheitseigentümer Wolong Investment GmbH angehört. Der Vertrag wurde zu marktüblichen Konditionen geschlossen.

### Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Seit dem 30. Juni 2014 sind keine wesentlichen Ereignisse vorgefallen.

#### ATB Austria Antriebstechnik Aktiengesellschaft

Wien, 14. August 2014



Mag. Andreas Schindler  
Vorstandsvorsitzender  
(Chief Executive Officer)



Yingzhu Chen  
Mitglied des Vorstands  
(Chief Financial Officer)



Ian Lomax  
Mitglied des Vorstands  
(Chief Operations Officer)

#### Hinweis

Dieser Bericht enthält unter anderem Aussagen über mögliche zukünftige Entwicklungen, die basierend auf derzeit zur Verfügung stehenden Informationen erstellt wurden. Diese Aussagen, welche die gegenwärtige Einschätzung des Vorstandes hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln, sind nicht als Garantien zukünftiger Leistungen zu verstehen und beinhalten schwer vorhersehbare Risiken und Unsicherheiten. Verschiedenste Ursachen könnten dazu führen, dass tatsächliche Ergebnisse oder Umstände grundlegend von den in den Aussagen getroffenen Annahmen abweichen.